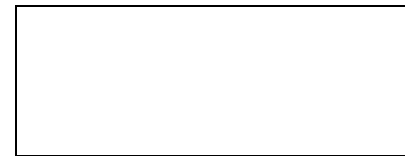


IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.at G. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 28,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



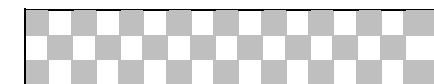
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

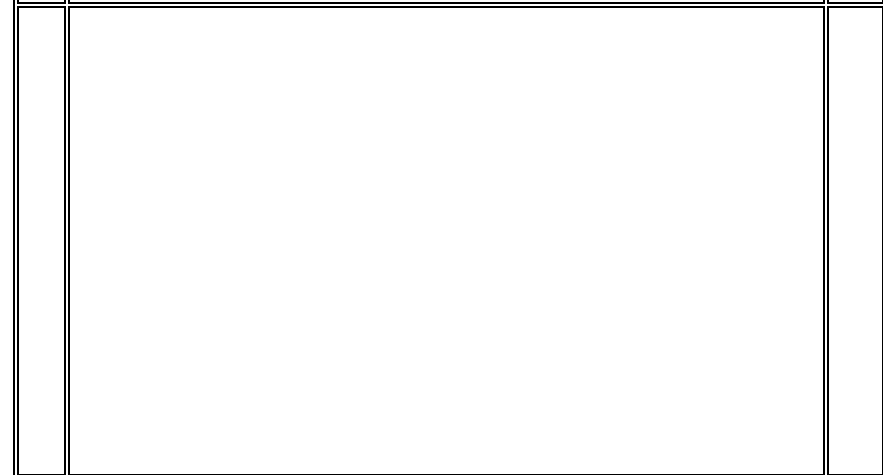
LL B – 8. Runde	2
2. Klasse Stadt – 7. Runde	4 5
2. Klasse – Nord 7. Runde	6
2. Klasse – Süd/Mitte 7. Runde	7
Sparkassen Jugend Circuit	
Impressum	8



**SCHACH IN
SALZBURG**



LLB: AUFSTAND DER



KELLERKINDER

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Mattighofen 1	Union Hallein	4,0:2,0
1	Kaisersberger Chr.	Buchner Martin	½:½
2	Grausgruber Rene	Hauthaler Mario	½:½
3	Waldner Alois	Rettenbacher Wi.	½:½
4	Werdecker Rola.	Luksch Franz	½:½
5	Feichtenschlager J	Wallner Kurt	1 : 0
6	Muhr Rudolf	Reiter Karl	1 : 0

BR	Steinerwirt Zell	Schwarzach 3	1,5:4,5
1	Maier Georg	Jusic Zdenko	1 : 0
2	Mooslechner P.	Klinger Josef sen.	0 : 1
3	Stadlober Gerold	Bjelosevic Bozo	0 : 1
4	Halili Pullumb	Junger Gerald	0 : 1
5	Bogensberger H.	Schmid Johann	½:½
6	Weickl Johann	Colic Senad	0 : 1

BR	Schatt. Golling	ASK Post SV 1	2,5:3,5
1	Ljubic Pero	Krimbacher Walter	½:½
2	Essl Gerhard	Forstinger Alfred	½:½
3	Wenger Anton	Nußbaumer Stefan	0 : 1
4	Ljubic Franjo	Flatz Helmut	½:½
5	Ljubic Franjo jun.	Lemmerhofer Man	1 : 0
6	Nuk Josef	Schmidt Mario	0 : 1

BR	Seilinger M96	Ranshofen 2	4,0:2,0
1	Hartl Aldo	Knechtel Roland	1 : 0
2	Plomberger Rol.	Spiesberger Gerh.	0 : 1
3	Paulitsch Josef	Walch Ingo	0 : 1
4	Stefanovic Dragan	Hackbarth Christa	1 : 0
5	Bauer Johann	Putz Ernst	1 : 0
6	Halilovic Huseji	Huber Albert	1 : 0

BR	Süd-Inter	Konkordiahütte 1	2,5:3,5
1	Zeindl Stefan	Wieser Rupert	½:½
2	Wieneroiter Ger	Buchebner Mark.	1 : 0
3	Fischmeister Seb	Windhofer Johann	0 : 1
4	Quintero Carlos	Reschreiter Hans	½:½
5	Sauberer Willi	Rothschädl Ulrich	½:½
6	Rudhart Siegfried	Hammer David	0 : 1

BR	ASK Dreamteam	HSV Wals 1	3,0:3,0
1	Prüll Clemens	Berger Kaspar	1 : 0
2	Rohrmüller Helmut	Bernhaupt Erich	1 : 0
3	Glanzer Jan-Gün.	Veigl Wilhelm	0 : 1
4	Schodl Helmut	Krauland Michael	0 : 1
5	Misciasci Alessa	Hauser Walter	1 : 0
6	Peyer Thomas	Mauch Franz	0 : 1

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 2			4,0		4,0	4,0	5,0	3,5	4,5	2,0		6,0	14	33,0	69
2	Mattighofen 1			4,0		3,0	2,5	3,5	3,5		4,0	3,5	4,0	13	28,0	58
3	Union Hallein	2,0	2,0		3,5			3,5	4,0		3,0	5,5	4,0	11	27,5	57
4	HSV Wals 1			2,5		2,0	4,0		3,5	4,0	3,5	3,0	3,5	11	26,0	54
5	Süd-Inter	2,0	3,0		4,0		4,0	3,5	2,5		2,5	3,5		9	25,0	52
6	Steinerwirt Zell am See	2,0	3,5		2,0	2,0		1,5		4,5	4,0	3,5		8	23,0	48
7	Sparkasse Schwarzach 3	1,0	2,5	2,5		2,5	4,5		3,5	2,5			3,0	5	22,0	46
8	Konkordiahütte 1	2,5	2,5	2,0	2,5	3,5		2,5		3,5			2,5	4	21,5	45
9	Schattauer Golling	1,5			2,0		1,5	3,5	2,5		4,5	3,0	2,5	5	21,0	44
10	Farben Seilinger M96	4,0	2,0	3,0	2,5	3,5	2,0			1,5		2,5		5	21,0	44
11	ASK Dreamteam		2,5	0,5	3,0	2,5	2,5			3,0	3,5		3,0	5	20,5	43
12	ASK Post SV 1	0,0	2,0	2,0	2,5			3,0	3,5	3,5		3,0		6	19,5	41

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE LL B

Die 8. Runde brachte einen Aufstand der Kellerkinder. Post, Konkordiahütte und Schwarzach gewannen gegen höher eingeschätzte Gegner, Seilinger M96 fügte gar dem Tabellenführer Ranshofen die erste (empfindliche) Niederlage zu, und auch das Dreamteam erkämpfte gegen den HSV ein Mannschaftsremis. Auch die letzte Paarung brachte eine Überraschung mit dem klaren Sieg von Mattighofen

über Union Hallein. Keines der 6 Ergebnisse entspricht der Papierform und mit einer richtigen Sechserwette hätte man wohl eine Riesenquote erzielt. Ranshofen hat zwar immer noch 5 Punkte Vorsprung, aber wieder drei Ersatzspieler in den letzten drei Runden sollte man lieber nicht riskieren, sonst wittert Mattighofen noch eine Chance. Durch die Erfolge aller Nachzügler hat sich im Abstiegskampf nichts Wesentliches geändert, außer dass es jetzt vielleicht sogar sieben Mannschaften sind, die alle

mehr oder weniger zittern müssen.

Paarungen der 9. Runde am 28. 02. 2004

HSV Wals 1 Ranshofen 2 Sparkasse Schwarzach 3 Konkordiahütte 1 ASK Post SV 1 Union Hallein	Mattighofen 1 ASK Dreamteam Farben Seilinger M96 Steinerwirt Zell am See Süd-Inter Schattauer Golling
---	--

Seilinger M96 – Ranshofen 2 4 : 2

Seilinger hat die Gefahr erkannt und sich mit Halilovic (2219) einen Goldfisch geangelt. Mit Bauer spielte ein zweiter 2.000er auf Brett 5. Die Spielberechtigung von Halilovic ergibt sich aus der Tatsache, dass der Bosnier das gleiche Recht in Anspruch nimmt wie ein Österreicher, der während der Meisterschaft seinen Wohnsitz wechselt. Siehe TUWO:

§ 19.4. Spielberechtigung:

Nur vereinslose Spieler sind nach einer Anmeldung in der laufenden Saison spielberechtigt. Sie beginnt 7 Tage nach der vollständigen Zusendung der Anmeldeunterlagen (Poststempel).

Spieler gelten als vereinslos, wenn:

- a) *der Spieler bisher für keinen Verein in Österreich spielberechtigt war,*

§ 19.6. Wohnsitzänderung:

Wenn ein Spieler nachweislich während einer laufenden Meisterschaft seinen ordentlichen Wohnsitz ändert, kann er selbst oder der Verein seines neuen Wohnsitzes beim SLV beantragen, dass der Spielausschuss einem Vereinswechsel während der Übertrittssperre zustimmt. Der Antrag muss entsprechend begründet und mit den nötigen Belegen (Meldeschein etc.) versehen sein.

Aber Halilovic (natürlich hinter den Stammspielern aufgestellt) kann auch nur einen Punkt machen, womit das Kompliment der gesamten Mozartmannschaft gebührt.

Mattighofen – Union Hallein 4 : 2

Die Halleiner konnten auf den vorderen Brettern diesmal nicht wie gewohnt punkten, sondern mussten sich mit vier Remisen zufrieden geben. Durch zwei schöne Siege auf den Brettern 5 und 6 kam Mattighofen zum (nicht unbedingt erwarteten?) Mannschaftserfolg.

ASK Dreamteam – HSV Wals 1 3 : 3

Berger hatte nicht seinen besten Tag und verlor relativ schnell gegen Prüll. In der zähen Partie auf Brett 2 roch es stark nach Remis. Als Bernhaupt glaubte einen Gewinnweg zu sehen, verließ er die Remisschaukel, was ihm zum Verhängnis wurde und Rohrmüller den ganzen Punkt brachte. Klar verlor Glanzer gegen Veigl. In einer wüsten Partie erwies sich Krauland als der bessere Taktiker als der mit etwas Verspätung erschienene Schodl. Langsam aber sicher gewann Misciasci gegen Hauser. Keinen guten Lauf hat Peyer. Diesmal verdarb er seine gute Stellung in Zeitnot.

Inter-Süd - Konkordiahütte 2,5 : 3,5

Keine Schwächen auf Brett 1 und beiderseitige Schwächen auf Brett 5 ergaben zwei rasche Remis. Wieneroiter wird langsam zur Einserbank. Rudhart ließ sich von Hammers mutigen, aber fragwürdigen Opfern verwirren. Auf den Brettern 3 und 4 trauern die Südler einem Sieg und einem Remis nach, die billig zu haben gewesen wären, was aber den vorbildlichen Kampfgeist der Pongauer nicht schmälern soll.

Zell am See – Schwarzach 3 1,5 : 4,5

Arg ersatzgeschwächt verliert Zell am See gegen die auch nicht in Bestbesetzung angetretenen Schwarzacher. Georg holt sich 3 Bauern für die Qualität. Zdenko hätte mehrmals ins Remis abwickeln können, wollte aber unbedingt gewinnen. In Remisstellung verliert Jusic durch Klappe. Peter wollte nach dreimal Remis dieses Resultat unter allen Umständen verhindern, was ihm auch gelang. Das Remisangebot von Sepp lehnt er ab und verliert. Eine sehenswerte Mattkombination aus heiterem Himmel brachte Bjelosevic den Sieg über Stadlober. Halili stellt in der Anfangsphase einen Bauern ein und wehrte sich dann 5 Stunden vergeblich. Die Senioren auf Brett 5 schenkten sich nichts. Vor dem letzten Risiko zurückschreckend einigten sie sich auf Remis. Weickl gewinnt in der Eröffnung einen Bauern, verliert aber aus Unachtsamkeit die Qualität und nach zähem Kampf die Partie.

Fortsetzung des Kommentars auf Seite 4

Bericht über die 7. Runde der 2. Klasse STADT

BR	R. Steiner Schule	Moßhammers M	0,0:0,0
1	Keine Meldung!		
2			
3			
4			

BR	ASK Post SV 2	HSV 2	1,5:2,5
1	Mösenlechner Wil.	Schmidhuber Joh.	½:½
2	Prüll Lukas	Hofer Helmuth	1 : 0
3	Weinguny Bruno	Berger Rudolf	0 : 1
4	Perner Lisa	Weiss Hermann	0 : 1

BR	HAK 2 Mo. 99	ASK Evergreen	1,5:2,5
1	Razik Azad	Langer Ernst	0:1K
2	El Habbassi Asdi	Michaeler Ekkeh.	0 : 1
3	Strauss Helmut	Faryma Herbert	½:½
4	Schoissingeyer Jo.	Ablinger Josef	1 : 0

Paarungen der 8. Runde am 28. 02. 2004

HSV 2	Moßhammers M 2000
HAK 2 Mozart 99	Rudolf Steiner Schule
ASK Post SV 2	ASK Evergreen

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	HSV 2		2,5	2,5	1,5	4,0	2,5	4,0					10	17,0	71
2	ASK Evergreen	1,5		2,0	3,0	2,5	2,5	4,0					9	15,5	65
3	ASK Post SV 2	1,5	2,0		2,5	2,0	3,5	3,0					8	14,5	60
4	Moßhammers M 2000	2,5	1,0	1,5		2,0	4,0						5	11,0	55
5	Südwest	0,0	1,5	2,0	2,0		2,0	3,0					5	10,5	44
6	HAK 2 Mozart 99	1,5	1,5	0,5	0,0	2,0		1,5					1	7,0	29
7	Rudolf Steiner Schule	0,0	0,0	1,0		1,0	2,5						2	4,5	23

KOMMENTAR zur 7. RUNDE

Die fehlende Meldung von der Rudolf Steiner Schule ist in dieser Runde doppelt ärgerlich! Sollten doch die Teilnehmer an den Play Offs ermittelt und die Paarungen der nächsten Runden ausgelost werden. Glücklicherweise ist die Tabellsituation klar, unklar ist aber die Platzierung von den Moßhammers, was in der Auslosung eine Rolle spielt. Soll doch die Begegnung zwischen dem Ersten und Zweiten die letzte Play Off Partie sein, gleichsam das entscheidende Finale. Ich habe so ausgelost, als wären die Moßhammers an vierter Stelle geblieben.

Franjo jun. konnte Lemmerhofer überspielen und kam zu einem schönen Sieg. Nuk verlor durch eine Kombination von Mario einen Springer, hoffte noch auf Schwindelchancen, die Mario aber durch cleveres Spiel vereitelte.

Zur Begegnung ASK Post SV 2 gegen HSV Wals 2 gibt es keinen Kommentar.

Fortsetzung Kommentar Landesliga B

Golling – ASK Post SV 1 2,5 : 3,5

Wie schon oft, so gab es auch diesmal schnelle Großmeisterremis auf Brett 1 und 4 von Pero und Franjo Ljubic sen. Auch remis, wenn auch nach langem Kampf endete die Partie auf Brett 2 zwischen Gerhard und Alfred. Anton ließ sich eine ziemlich offene Königsstellung aufzwingen und hatte dann keine Verteidigungsmöglichkeiten mehr.

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. NORD

BR	Speichen-Sam N.	Ranshofen 7	2,0:2,0
1	Baier Herbert	Kücher Wolfgang	½:½
2	Klampfer Siegfri	Piehringer Reinh.	½:½
3	Joncic Christoph	Würinger Michael	½:½
4	Sima Michael	Spiesberger Paul	½:½

BR	Mel. Mondsee	Ranshofen 6	3,5:0,5
1	Hopfgartner Andr.	Schöllbauer Ber	1 : 0
2	Kratschmer Ernst	Laimighofer Mich.	1 : 0
3	Bauernhuber R.	Putz Andreas	½:½
4	Hopfgartner Ther.	Hackbarth Elke	1 : 0

BR	Trim. Kinostadl 2	Oberndorf 2	2,5:1,5
1	Krotz Walter	Lang Markus	1 : 0
2	Eisner Leopold	Muehlthaler Jose	½:½
3	Strasser Horst	Duris Paul	1 : 0
4	Danner Erwin	Poeschl Gerhard	0 : 1

BR	SF Obertrum	Ranshofen 4	2,0:2,0
1	Wesp Johann	Spornbauer Peter	½:½
2	Strasser Franz	Fahrngruber And.	½:½
3	Fussi Konrad	Meixner Hermann	1 : 0
4	Langwieder Julia	Kiesslich Franz	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 5		1,0		3,0		3,0	4,0	4,0	4,0	10	19,0	79
2	Trimmelkam Kinostadl 2	3,0		2,0		2,5	3,0	4,0		4,0	11	18,5	77
3	Melasan Mondsee		2,0		2,5	3,0		3,0	4,0	3,5	11	18,0	75
4	Ranshofen 4	1,0		1,5			2,0	3,5	2,5	4,0	7	14,5	60
5	Oberndorf/Laufen 2		1,5	1,0			2,0	3,0	2,5	3,0	7	13,0	54
6	Schachfreunde Obertrum	1,0	1,0		2,0	2,0			2,0	4,0	5	12,0	50
7	Ranshofen 7	0,0	0,0	1,0	0,5	1,0			2,0	3,0	3	7,5	27
8	Speichen-Sam Neumarkt	0,0		0,0	1,5	1,5	2,0	2,0			2	7,0	29
9	Ranshofen 6	0,0	0,0	0,5	0,0	1,0	0,0	1,0			0	2,5	9

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Trimmelkams Sieg gegen Oberndorf fiel um einen halben Punkt zu knapp aus, um die diesmal spielfreien Ranshofner zu überholen. Eine deutliche Dreiklassengesellschaft zeigt die Tabelle nach der 7. Runde. Ranshofen 5, Trimmelkam und Mondsee spielen um den Titel. Ranshofen 4, Oberndorf/Laufen 2 und die SF Obertrum bilden das Mittelfeld und am Ende tummeln sich Ranshofen 7, Speichen-Sam Neumarkt und Ranshofen 6. Eine Meisterschaftsvorentscheidung könnte es in der nächsten Runde beim Spiel zwischen Ranshofen 5 und Mondsee geben, vielleicht ist sogar Trimmelkam der lachende Dritte.

Trimmelkam 2 – Oberndorf/L 2 2,5 : 1,5

Lang stellte im Mittelspiel 2 Bauern ein, diesen Vorteil ließ sich Krotz nicht mehr nehmen. Mühlthaler konnte seinen Mehrbauern nicht verwerten und gab die Partie im Endspiel remis. Duris verlor durch Abzug eine Figur und gab auf. Danner hatte drei Mehrbauern, unterschätzte aber den Freibauern von Poeschl. Als dieser in die Dame ging, gab Danner auf.

SF Obertrum – Ranshofen 4 2 : 2

Spornbauer muss einen Mehrbauern wieder zurückgeben. Gleiche Stellung und gleiches Material führen dann zum Remis. Strasser gewinnt für zwei Bauern eine Figur, findet aber den Gewinnweg nicht. Fahrngruber bedankt sich für Strassers Remisangebot. Ein Springeropfer von Fussi bringt ihm als Folge Damen- und Spielgewinn gegen Meixner. Langwieder kann für 3 Bauern einen Turm gewinnen, gerät aber in eine sehr schlechte Stellung. Zwei Springergabeln entscheiden endgültig für Kiesslich.

Paarungen der 8. Runde am 28. 02. 2004

Oberndorf/Laufen 2	Ranshofen 4
Ranshofen 7	Schachfreunde Obertrum
Ranshofen 5	Melasan Mondsee
Speichen-Sam Neumarkt	Trimmelkam Kinostadl 2

Fortsetzung des Kommentars auf Seite 6

Bericht über die 7. Runde der 2. KLASSE SÜD/MITTE

BR	Saalfelden 3	Rif 2	2,5:1,5
1	Mitteregger Jeff	Glanz Johannes	½:½
2	Mayer Michaela	Purwin Heinz	0 : 1
3	Möseneder Walt.	Pixner Peter	1 : 0
4	Pessenteiner St.	Herndl Gerhard	1 : 0

BR	Hallein 4	Raika Taxenbach	2,5:1,5
1	Saric Adnan	Embacher Gerhard	1 : 0
2	Brunnauer Wolfg.	Hartl Michael	½:½
3	Herbst Gottfried	Zechner Hermann	1 : 0
4	Dummann Heinz	Holzer Manuel	0 : 1

BR	ATRA Golling	Konkordiahütte 2	1,5:2,5
1	Weissenbacher M.	Schlager Friedrich	0 : 1
2	Jung Adolf	Weiss Johann	1:0K
3	Wenger Michael	Jarisch Erich	0 : 1
4	Maislinger Fl.	Fabian Herbert	½:½

Paarungen der 8. Runde am 28. 02. 2004

Raika Taxenbach 2 Rif 2 Saalfelden 2	Saalfelden 3 Konkordiahütte 2 ATRA Golling
--	--

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Konkordiahütte 2		3,0	1,5	2,5	4,0	2,5	2,5					10	16,0	67
2	Saalfelden 3	1,0		3,0	2,5	3,0	1,5	3,0					8	14,0	58
3	Raika Taxenbach 2	2,5	1,0		2,5	1,5	2,5	3,0					8	13,0	54
4	Rif 2	1,5	1,5	1,5		2,0	2,0	3,0					4	11,5	48
5	Hallein 4	0,0	1,0	2,5	2,0		3,0	2,5					7	11,0	46
6	Saalfelden 2	1,5	2,5	1,5	2,0	1,0		2,5					5	11,0	46
7	ATRA Golling	1,5	1,0	1,0	1,0	1,5	1,5						0	7,5	31

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Ein halber Punkt fehlte Hallein 4 und Rif 2 wäre im unteren Play Off gelandet. Saalfelden konnte durch den Sieg über Rif noch Taxenbach 2 überholen, aber auch Taxenbachs Teilnahme am oberen Play Off stand ja schon fest. Gemütlich – mit nur 3 Spielern - ließ Konkordiahütte den Grunddurchgang ausklingen, was Golling zu einem achtbaren Ergebnis nutzte.

ATRA Golling – Konkordiahütte 1,5 : 2,5

Ein im Gambid geopferter Bauer und noch ein weiterer dazu genügten Schlager zum Sieg über Weissenbacher auf Brett 1. Ein Kombinationsfehler von Michael bedeutete Figuren- und Partienverlust gegen Jarisch. Florian konnte eine Mattdrohung sehr geschickt abwehren, worauf Fabian das Remisangebot annahm.

HSV Saalfelden 3 – Rif 2 2,5 : 1,5

Mitteregger bot trotz Qualitätsvorteil ein Remis, das Glanz annahm. Mayr unterschätzte einen Angriff von Purwin. Möseneder konnte die Partie gegen Pixner umdrehen und verdient gewinnen. Herndl war in Geberlaune und verschenkte 2 Figuren, womit es für Stefanie nicht mehr schwierig war.

Fortsetzung Kommentar 1. Nord

Sp. Sam Neumarkt – Ranshofen 7 2 : 2

An diesem Nachmittag hatten die Youngsters wohl wenig Lust zu spielen. Auf den Brettern 3 und 4 dauerte die Partie nur 20 Minuten. Länger wurde auf Brett 2 gespielt, doch Siegfried übersah den Gewinnweg und hätte die Partie wohl gewonnen. Kurioserweise bot der Neumarkter Remis, in das Reinhard natürlich gerne einwilligte. Die längste Partie gab es auf Brett 1, aber auch dort willigte Wolfgang in das Remisangebot von Herbert ein, auch er wollte An diesem Tag nicht mehr spielen.

M. C. Mondsee – Ranshofen 6 3,5 : 0,5

Lange konnte Schöllbauer auf Brett 1 mithalten, spielte aber etwas zu passiv, was Hopfgartner in Vorteil brachte. Kratschmers Routine entschied auf Brett 2. Eine Talentprobe legte Putz Andreas ab. Zuerst sah es nach einem lockeren Sieg von Bauernhuber aus, aber dann kam er in Nachteil und musste sogar noch um das Remis zittern. Zug für Zug erhöhte Theresia den Druck, konnte Elke überspielen und sicher gewinnen.

Sparkassen Jugend Circuit 2004

1. Turnier am 25. 1. 2004 in Bergheim

Endstand Tabelle U 10 (Vollrundenturnier)

Rg.	SNr	Name	Pkt.	SB
1	2	Schöpf Patrik	10	40,00
2	6	Kreil Rafael	8	24,00
3	5	Spiesberger Paul	6	12,00
4	1	Rabl Laurenz	2½	4,00
5	3	Kaiser Markus	2	4,50
6	4	Kaiser Tobias	1½	3,00

Endstand Tabelle U 12 (CH-System, 7 Runden)

Rg.	SNr	Name	Pkt.	BH
1	2	Azad Razik	7	27
2	9	Kurzweil Alexander	5½	24½
3	8	Klappacher Christian	5	27
4	1	Auswöger Georg	4½	28
5	7	Frühauf Felix	4	24½
6	6	Freilinger Klaus	3½	28
7	3	Dalfen Irene	3½	26½
8	11	Tröscher Evelyn	3	25½
9	5	Forthuber Daniel	2½	20
10	4	Flöcklmüller Lisa	2	23
11	10	Perkles Christoph	1½	23½

Endstand Tabelle U 14 + U16 (CH - System, 7 Runden)

Rg.	SNr	Name	Pkt.	BH
1	12	Tatra Florian	6	27½
2	3	Mayer Michaela	5	29
3	4	Mosshammer Maria	5	27
4	7	Putz Andreas	4½	24½
5	2	Kücher Wolfgang	4½	24½
6	6	Pieringer Reinhard	4	31
7	10	Sillaber Alexander	4	25
8	11	Söllinger Thomas	3½	21½
9	5	Nidezky Karoline	3½	18
10	9	Schmitzberger Dominik	3	26½
11	1	Dalfen Andreas	3	26½
12	13	Zauner Andreas	2	23
13	8	Ramböck Bernhard	1	22½



oben:
Ein Foto von der Siegerehrung in Bergheim und

unten
ein Foto vom überlegenen Sieger Razik Azad, der mit 7 aus 7 aufhorchen ließ. Ein Name, den wir uns merken sollen!

